

# Brief aus der frühen Zeit der Besiedlung Australiens

an Mr. Blow, Pentland Hills, Victoria

von Walter Kunst



Ansicht von Blow's Home Station, Pentland Hills (um 1848) von G. A. Gilbert

Bleistift, weiße Gouache und blau laviert auf chamoisfarbenem Papier, 26,9 × 37,6 cm

G.A.Gilbert: Geboren (ca. 1816) Portsmouth, Hampshire, England

Gestorben (vor 1889) Lebte/arbeitete in Australien 1841-(vor 1889)

Bild jetzt: National Gallery of Victoria, Melbourne, Identifikatoren: Bildnummer  
oai:ngv.vic.au:collection:22841, 664-5

Mr. Blow hieß eigentlich William Watton Blow, er war ein Pionier der Landbesetzer und lebte auf und über den Pentland Hills, die ursprünglich in Schottland lagen.

William Blow wurde im November 1843 als Superintendent des Pentland Hills Run eingesetzt.

Die Gegend, in der er lebte, hieß einst Blows Flat, wurde aber in den 1850er Jahren in Myrniong umbenannt (der Wortlaut der Aborigines bedeutet Yam Daisy - die Yamswurzel war ein Gemüse, das die Aborigines aßen)

Ein frühes Buschfeuer hatte das Haus von William Blow niedergebrannt - sein Haus wurde mit allen Einrichtungsgegenständen und seiner Bibliothek dem Erdboden gleichgemacht. Da alles zerstört war, bis auf die Kleidung auf seinem Rücken, musste Blow nach Melbourne gehen, um sich neue Kleidung zu besorgen.

In Bacchus Marsh gibt es die Bacchus Marsh and District Historical Society Inc.

Dort stand in einem Newsletter vom April 2018 eine kleine Notiz über einen Mann namens M. M. Blow aus Pentland Hills.

Pentland Hills wurde ursprünglich von Kenneth S. Clarke, einem Pionier, 1838 benannt, war 1852 sicherlich noch nicht sehr groß.

Aber dieser Mr. Blow ist für mich von einigem Interesse.

Dieser Brief aus Melbourne an ihn adressiert, ging am 29. Okt. 1852 zuerst nach

Geelong (30. Okt.), dann zurück nach Melbourne (3. Nov.) , wurde schließlich weitergeleitet nach Bacchus Marsh (5. Nov.) und ging dann an Mr. Blow.



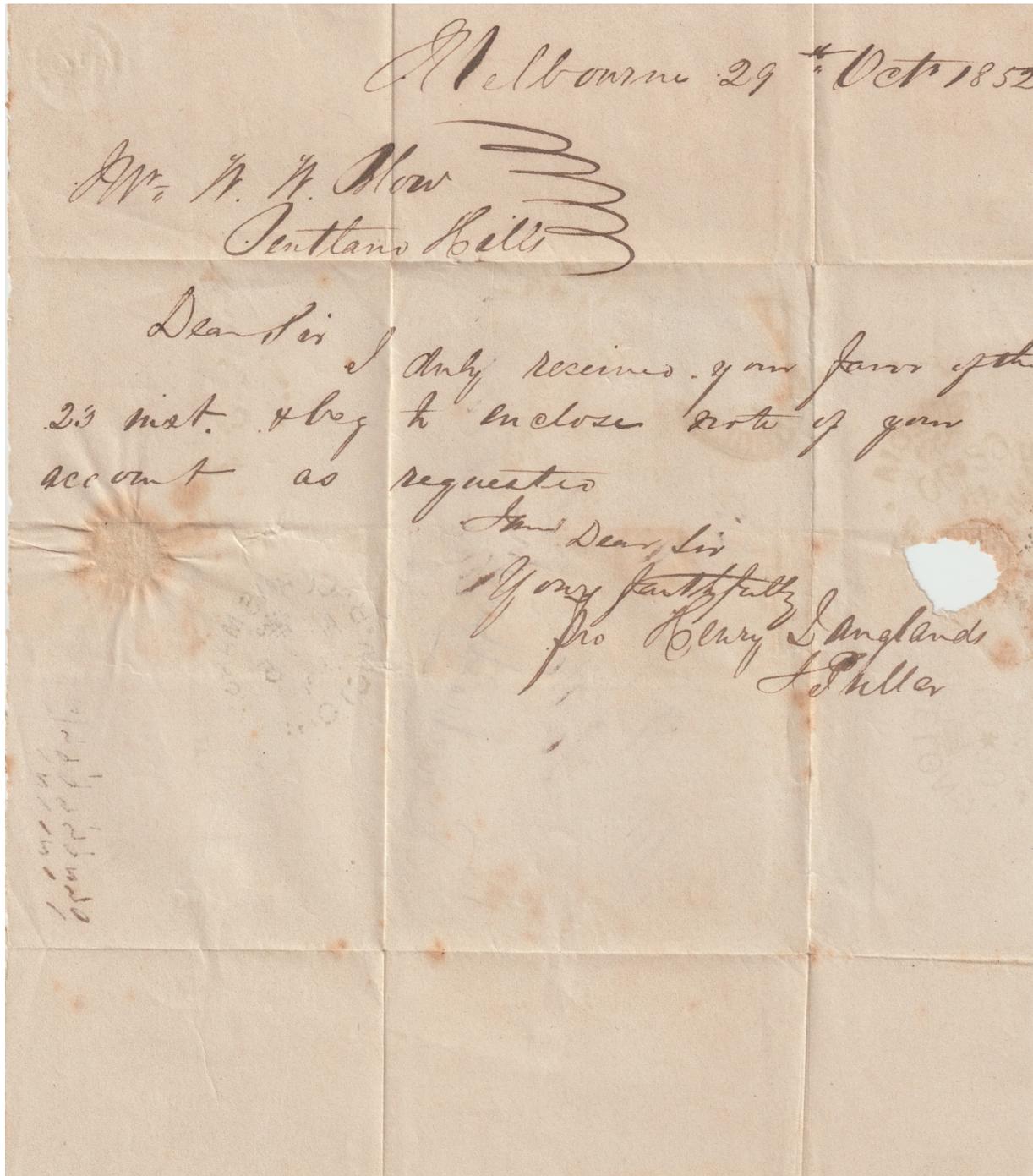
vielleicht ging der Brief über Geelong, weil man dachte, es stünde Barabool Hills drauf, oder vielleicht ging Mr. Blow sowohl nach Geelong als auch nach Melbourne für seine Lieferungen - wer weiß.



Nichts in dem Brief sagt mir, in welcher Verbindung Henry Langlands zu Mr. Blow stand.

Vielleicht war Herr Henry Langlands mit einer anderen Familie auf den Pentland Hills verwandt. Eine von ihnen ist die Familie Muir (deren Anwesen den Namen Langlands trug). edlung

Zumindest ist der Versender des Briefes eine Persönlichkeit der damaligen Zeit der ersten Pioniere, der die Entwicklung der Kolonie Victorias voranbrachte und über deren Grenzen hinaus tätig wurde.



Die Langlands Foundry war Melbournes erste Gießerei und Eisenschiffbauer (1842-97). Sie wurde 1842 (nur 8 Jahre nach der Gründung der Kolonie) von zwei schottischen Einwanderern, Robert Langlands (Sohn von John Langlands, Bäcker aus Dundee) und Thomas Fulton (Eisenmeister) (1813-1859), gegründet, die vor der Auswanderung eine Partnerschaft eingegangen waren. Das Unternehmen wurde als Langlands Foundry Co. bekannt.

Nach acht weiteren Jahren wurde ein großer Teil von Langlands Gießereigebäuden am 21. ultimo durch ein Feuer zerstört ("The South Australian" Monday Dec. 23 1850 ).

Langland's Gießerei wurde bereits in "The Maitland Mercury" und "Hunter River General Advertiser" Sat. 12. Aug. 1848 erwähnt und gehörte zu den frühen Fabriken der entstehenden Kolonie.

Henry Langlands (1794-1863) verließ Schottland 1846 mit seiner Frau Christian, geb. Thoms und fünf überlebenden Kindern, um zu seinem Bruder Robert zu ziehen. Als er Anfang Januar 1847 ankam, hatte sich die Partnerschaft zwischen Langlands und Fulton aufgelöst, als Fulton sich aufmachte, seine eigene Gießerei zu bauen, und die beiden Brüder übernahmen die Langlands Foundry.

Einige Jahre später zog sich Robert zurück und Henry wurde alleiniger Eigentümer.

Die Gießerei befand sich ursprünglich in der Flinders Lane zwischen King und Spencer Streets.

Ihre einzige Werkzeugmaschine, als sie anfangen, war eine kleine Schiebedrehbank, die zu Fuß gedreht wurde. Um 1865 zogen sie auf die Südseite des Flusses, an das Yarra-Ufer in der Nähe der Spencer Street Bridge (heute das Robur Tea-Gebäude), und dann um 1886 in die Grant Street in South Melbourne zu ziehen (wurde später von einer Tochtergesellschaft des britischen Stahlunternehmens Dorman Long & Company übernommen).

Die Werke beschäftigten bis zu 350 Mitarbeiter und produzierten eine breite Palette von Komponenten für die Schifffahrt, den Bergbau, den Tiefbau, die Eisenbahn und die allgemeine Fertigung, einschließlich Motoren und Kessel. Die Gießerei florierte trotz hoher Löhne und Rohstoffknappheit. Sie wurde bekannt für qualitativ hochwertige Produkte, die erfolgreich mit importierten Artikeln konkurrierten. Zum Zeitpunkt seiner Pensionierung (kurz vor Langlands Tod) war die Gießerei einer der größten Arbeitgeber in Victoria und war für den Guss der ersten Glocke und der ersten Laternenpfähle in der Kolonie verantwortlich. Sie goss auch den Kessel des ersten Zuges, der in Australien auf der Hobson's Bay Railway fuhr und ließ erfolgreich das erste eiserne Schiff zu Wasser, einen 33 Meter langen Flussschlepper.

Dieses Ereignis wurde von über 3000 Zuschauern begrüßt. Das Geschäft wurde nach Henrys Tod von seinen Söhnen weitergeführt.

Das Unternehmen war verantwortlich für die Herstellung des Kessels für die erste in Australien betriebene Eisenbahnlokomotive, eine 2-2-2WT-Konfiguration, die 1854 von Robertson, Martin & Smith für die Melbourne and Hobson's Bay Railway Company gebaut wurde. In den 1860er Jahren begannen sie mit der Herstellung von gusseisernen Rohren für das Board of Works, das daraufhin das erste Wasserleitungsnetz in Melbourne verlegte.

Langlands war für seine Goldsucherzubehör bekannt, da es als erstes Unternehmen in Victoria mit der Herstellung von Bergbauausrüstung begann und eine wichtige Rolle bei der Ausrüstung des ersten Mineralienbooms in Victoria und Australien in den 1850er und 1860er Jahren spielte.

Die Produkte des Unternehmens, darunter Stempelbatterien und Erzbrechmühlen, wurden in ganz Australasien von Charters Towers bis zu den Thames Gold Fields in Neuseeland verkauft.

Die ersten in Australien hergestellten Stempelmühlen stammen von Langlands, der das erste Stempelsystem entwickelte, das auf dem Prinzip basiert, dass der Stempel und die Welle durch die Hubkurve gedreht werden, was den Verschleiß des Stempels ausgleicht. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Wellen quadratisch und drehten sich nicht.

Obwohl dies eine Erfindung von Fulton war, ließ er die Idee nicht patentieren, und so wurde sie schnell auf der ganzen Welt kopiert.

Zu den wichtigsten Einrichtungen gehörten ein Bessemer-Konverter (1887) zur Herstellung von Stahl und eine gusseiserne Rohrwerkstatt, in der Wasser-, Abwasser- und Hydraulikrohre sowie Konstruktionsstützen hergestellt wurden, darunter die für die Princes Bridge in Melbourne.

Das Unternehmen exportierte auch Ausrüstungen und Technologie, zum Beispiel Ausrüstungen für die Nelson City Gas Works in Neuseeland.

Die Langlands-Gießerei war eine Brutstätte für eine Reihe von Ingenieuren, darunter Herbert Austin (1866-1941), der als Mechaniker bei Langlands arbeitete und sowohl an der Wolesely-Schneidemaschine als auch an der Gründung der Austin Motor Company beteiligt war.

In den frühen "Neunzigern" nahm die Produktivität ab und so wurde die Firma um 1893 von der Austral Otis Co. gekauft. Fulton schied noch vor diesem Zeitpunkt aus der Firma aus und war als beratender Ingenieur tätig.

Das Firmenmotiv bestand aus einem Stempel mit einem Gürtel- und Schnallenmotiv.

...Zurück zum Brief und Mr. Blow:

In der Victoria Government Gazette vom 22. Dez. 1852 finden sich auf der unten genannten zweiten Seite in der rechten Reihe ganz unten zwei Artikel "IMPOUNDED":



**VICTORIA**  
**GOVERNMENT GAZETTE.**  
Published by Authority.

---

No. 51.] WEDNESDAY, DECEMBER 22. [1852.

---

Colonial Secretary's Office,  
Melbourne, 20th September, 1852.  
**COAL.—£1000 REWARD.**  
**A**N Address having been presented to His Excellency the Lieutenant Governor, from the Legislative Council of this Colony, requesting that a premium of One Thousand Pounds should be awarded to any person or persons who should make known the existence of an available Coal Field, within this Colony, His Excellency accordingly directs it to be notified that any person or persons who shall, within twelve months from this date, make known by letter addressed to the Colonial Secretary, the existence of such a Coal field, shall receive the above mentioned Reward, subject to the following conditions, viz :—

1. That the coal be of a useful and marketable quality.
2. That the coal field bears every indication of being of a permanent character.
3. That the coal seams be of sufficient magnitude to render their working practicable and remunerative.
4. That the coal field be in such a situation as to render the transmission of coal to Melbourne or Geelong sufficiently easy.
5. That the coal field be shown to such person or persons as the Lieutenant Governor shall appoint, for the purpose of examination and report.
6. That the person making known a coal field of the above character shall claim no other reward than the sum of money now offered.
7. That the coal field shall be upon land unalienated from the Crown.

By His Excellency's Command,  
W. LONSDALE.  
No. 51.—DECEMBER 22ND, 1852.—1.

---

Colonial Secretary's Office,  
Melbourne, 20th December, 1852.  
**GOVERNMENT NOTICE.**  
**TO HEADS OF DEPARTMENTS.**  
**T**HE Heads of the respective Government Departments in this Colony are notified that great inconvenience is experienced in this Office, from the occasional unnecessary detention of original documents belonging to it, which may have been referred to other Departments, for information or report; and it is requested that at the close of the present year, immediate steps may be taken in the respective Offices, to search out and return all such original documents without delay.  
By His Excellency's Command,  
W. LONSDALE.

---

Colonial Secretary's Office,  
Melbourne, 13th December, 1852.  
**TWENTY POUNDS REWARD.**  
**W**HEREAS it has been represented to the Government that JAMES WHITE, a Prisoner, charged with Highway Robbery, effected his escape from the Broken River Police, when on route to Kilmore: Notice is hereby given that a Reward of Twenty Pounds, will be paid to any person or persons, who shall apprehend the said James White, and lodge him in any of Her Majesty's Gaols.  
By His Excellency's Command,  
W. LONSDALE.

---

Description of the above-mentioned James White.  
Height,—about 5 feet 7 inches  
Hair,—dark brown  
Complexion,—dark  
Eyes,—grey  
Native Country,—Scotland.

Colonial Secretary's Office,  
Melbourne, 7th December, 1852.  
**BRIDGE OVER THE MOONEE PONDS,  
NEAR PASCOEVALE**

**TENDERS** will be received until Eleven o'clock of Tuesday, the Twenty-eight instant, from Persons willing to Contract for the erection of a Timber Bridge over the Moonee Ponds, near Pascoeale, in accordance with plan and specification to be seen at the Bridge Office. Tenders to be endorsed "Tenders for Bridge over the Moonee Ponds," and deposited in the Tender Box at the entrance to the Treasury. The Government will not necessarily accept the lowest or any tender.

By His Excellency's Command,  
**W. LONSDALE.**

Colonial Secretary's Office,  
Melbourne, 24th November, 1852.  
**INFORMATION** is requested at this Office, respecting

**DAVID TOOLE,**  
an Exile, supposed to have arrived in Geelong, by the first or second ship with Youths from Parkhurst Gaol.

By His Excellency's Command,  
**W. LONSDALE.**

**NOTICE TO POUNDKEEPERS.**

*Poundkeepers' Advertisements for insertion in the "Victoria Government Gazette" must be forwarded, under cover, Post paid, addressed to the Government Printer.*

*Advertisements will be charged for at the following rates, viz.:—One shilling for each of the first six lines, and sixpence for every additional line above six.*

*Advertisements received by the Government Printer after Twelve o'Clock on the Tuesday immediately preceding the day of publication will not be included in the Gazette of that week.*

*\*.\* All Advertisements intended for publication in the Government Gazette must be paid for prior to insertion.*

**NOTICE—MELBOURNE POUND.**

**T**HE Sale of unclaimed cattle advertised in the Gazette of 8th December, for 2nd January, 1853, is Postponed till Monday, 10th January.

**IRWIN BYRNE,**  
Poundkeeper.

6s.

**I**MPOUNDED at South Geelong, December 16th, 1852.

- 1 bay horse, a rig, black points, branded WC or G near shoulder, TA off shoulder, off hind knee swollen
  - 1 bay mare, black points, star on forehead, JC near shoulder, TO off shoulder
  - 1 red steer, S on off rump, illegible brand like H off shoulder
  - 1 blue sided yearling steer, JF or JP near shoulder
  - 1 red stag, old, and large-horns, C near shoulder, HD conjoined near ribs, DM near hip, scar on off rump
- No. 51.—DECEMBER 22ND, 1852.—3.

1 yellow bullock, HM off rump, W near shoulder, MHL near side, like JFP the JF conjoined small letters near ribs.

If not claimed and expenses paid on or before 8th January, 1853, they will be sold according to the Act of Council.

14s. 6d. **W. F. B. BOHUN,**  
Poundkeeper.

**I**MPOUNDED at South Geelong, December 17th, 1852.

- 1 brindle bullock, blind near ear, sore neck, DCo near hip, illegible brand off ribs
- 1 red bullock, T off rump, like H on off ribs, sore neck, and couples on
- 1 red bullock, W off rump

If not claimed and expenses paid on or before 10th January, 1853, they will be sold according to the Act of Council.

9s. 6d. **W. F. B. BOHUN,**  
Poundkeeper.

**I**MPOUNDED at Butinyong, on December 13th, 1852.

1 dark bay entire horse, black points, off hind fetlock white, sore back, near shoulder JK conjoined, aged

Damages claimed, £5.

If not claimed and expenses paid on or before the 15th January, 1853, they will be sold according to the Act of Council.

8s. 6d. **GEORGE INNES,**  
Poundkeeper.

**I**MPOUNDED at Bacchus Marsh, December 6th, by Mr. W. W. Blow.

- 1 large black working bullock, white back and belly, cock horns, piece off the off ear, slit near ear, DT off rump and thigh, three legs of man off ribs, blotch over JH off shoulder
- 1 strawberry bullock, a worker, J HL conjoined near ribs
- 1 dark strawberry bullock, J HL conjoined near ribs
- 1 red steer, nobby horn, IS off rump, 4 off ribs
- 1 small black or brown bullock, white belly, like UL conjoined off shoulder
- 1 white cow, red spots on neck and head, G—G near rump

If not claimed and expenses paid on or before the 31st day of December, 1852, will be sold at the Pound Yard, according to the Act of Council.

14s. **J. E. CROOK,**  
Poundkeeper.

**I**MPOUNDED at Bacchus Marsh, December 16th, by W. W. Blow, Pentland Hills.

- 1 bay mare, streak down face, black points, saddle and collar marked, ML conjoined near shoulder, ragged, switelli tail, had on a pair of hobbles
- 1 chesnut mare, star in forehead, about 14 hands, heart near shoulder, long tail.

If not claimed and expenses paid, on or before the 12th day of January, 1853, will be sold at the Pound according to Act of Council.

9s. 6d. **JAMES E. CROOK,**  
Poundkeeper.

Ich verstehe diese Form der Bekanntmachung so, dass in diesem Fall Mr. Blow Ochsen und eine Kuh auf seinem Anwesen beschlagnahmt hat, ohne zu wissen, zu welcher Farm sie gehören.

Aber vor fast 170 Jahren war das so...